

KOMMENTAR

Was war und was kommt?

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Doch nicht nur die Bundestagswahl hat 2021 zu einem besonderen Jahr gemacht – wie schon 2020 war leider auch dieses Jahr noch immer stark durch die Pandemie geprägt.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei

Für unsere gewerkschaftliche Arbeit waren und sind die Corona-Beschränkungen eine riesige Herausforderung. Schließlich leben wir vom persönlichen Kontakt zu euch, von Personalversammlungen, Zwiesgesprächen, vom direkten Feedback zu eurem Dienstalltag, dem Gedankenaustausch. Das hat uns auch in diesem Jahr zu großen Teilen gefehlt. Gerade auch bei der Begrüßung unserer Anwärtinnen und Anwarter in den AFZen – und das in dem Jahr mit den höchsten Einstellungszahlen, die die Bundespolizei je erfahren hat.

Die Umstellung auf virtuelle Kommunikation war für uns eine große Herausforderung. Doch wir haben uns ihr gestellt und versucht, das Beste aus der Situation zu machen – mit Erfolg. Dabei haben wir erkannt, dass im Bereich der Digitalisierung in vielen Bereichen noch Nachholbedarf besteht und die Corona-Pandemie zumindest hier auch Chancen bietet. Wir als GdP sind einen großen Schritt nach vorne gegangen. Und auch, wenn wir uns sehr darauf freuen, irgendwann wieder viel mehr persönlichen Kontakt mit euch zu haben, möchten wir die positiven Erfahrungen aus diesem Bereich nicht wieder zur Seite legen, sondern

dauerhaft in unseren Alltag integrieren. Nun arbeiten wir daran, dass auch die Bundespolizei es uns gleichtut und ebenfalls die entscheidenden Schritte nach vorne macht. Die wichtigsten Stichworte lauten hier WLAN, mobiles Arbeiten und mobiles Lernen. Da bleiben wir für euch dran.

Rückschau und Ausblick

In der Rückschau auf dieses Jahr sehen wir vieles, was auf GdP-Initiative hin politischerreicht werden konnte. Man denke beispielsweise an das GdP-Seehofer-Programm, bei dem mit Verfügung des Bundespolizeipräsidiums vom 1. November 2021 nun in diesem Herbst bereits die nächste Runde der Feststellungsgespräche anstand. Oder die weitere Verbesserung der Ausstattung, die wir mit viel Vehemenz und Nachdruck erreichen konnten. Man denke beispielsweise nur an das Thema Winterstiefel ... Oder – um ein drittes Beispiel zu nennen – die erneute Erhöhung der Polizeizulage.

Allerdings: Bei allen positiven Entwicklungen gibt es auch wichtige Punkte, die nicht erreicht worden sind. So begrüßenswert beispielsweise die erwähnte Erhöhung der Polizeizulage ist – dies kann nur ein erster Schritt sein. Wir werden uns weiter dafür einsetzen, dass die Polizeizulage endlich wieder ruhegehaltstfähig wird – für eine nachhaltige Wertschätzung der geleisteten Arbeit. Diesen Punkt haben wir auch in unseren politischen Sommergesprächen im Vorfeld der Bundestagswahl im Sep-

tember thematisiert, zusammen mit den Themen Kaufkraftausgleich für Hochpreisregionen, Absenkung der Wochenarbeitszeit, Attraktivität des Tarifbereichs und Unterbringung der Bundespolizei in angemessenen und modernen Dienststellen. Dabei zeigte sich, dass zwischen den demokratischen Parteien und uns ein breiter Konsens besteht. Ebenso übrigens wie bei der „Baustelle“ Novelle Bundespolizeigesetz. Leider konnte hier 2021 kein Abschluss erreicht werden, allerdings erkennen wir in den vielen politischen Gesprächen, die wir führen, dass die Novelle nicht aufgehoben, sondern nur aufgeschoben wurde. Daher hoffen wir, dass wir im Laufe des kommenden Jahres endlich ein modernes und den Anforderungen der Bundespolizei entsprechendes Gesetz haben werden – und zwar bestenfalls ohne die von uns monierten angedachten Aufgabenerweiterungen beim Aufenthaltsgesetz. Ebenso sind wir zuversichtlich, dass es in der neuen Legislaturperiode zu einer strategischen Neuausrichtung des Zolls kommen könnte. Denn alle drei an den Koalitionsverhandlungen beteiligten Parteien haben bereits jeweils eigene Beschlüsse zur Bildung einer modernen Finanzpolizei im Kampf gegen Geldwäsche, Schmuggel sowie Finanz-, Arbeitsmarkt- und Wirtschaftskriminalität gefasst. Auch da bleiben wir für euch dran.

Unser Ziel: Noch besser werden

Unser GdP-Bezirk Bundespolizei ist in diesem Jahr auf über 30.000 Mitglieder angewachsen. Wir sind sehr dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen und dies ist für uns zusätzlicher Ansporn, im kommenden Jahr noch besser zu werden. Und die Zeichen stehen gut. Denn zwar ändern sich die politischen Verantwortlichkeiten durch die Ergebnisse der Bundestagswahl, die Gesprächspartner kennen wir jedoch seit Jahren. Wir blicken auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen demokratischen Parteien zurück. Das zeigt sich auch darin, dass im Zuge der Sondierungsgespräche und Koalitionsverhandlungen immer wieder unsere Fachmeinung gefragt ist. Somit gehen wir sehr optimistisch in das neue Jahr.

In diesem Sinne wünschen wir als Bezirk und ich ganz persönlich euch ein sehr schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2022, in dem hoffentlich endlich auch wieder mehr persönlicher Austausch stattfinden kann. ■



Delegiertentage Mitgliederversammlung

AUSSERORDENTLICHER DELEGIERTENTAG GdP-DIREKTIONSGRUPPE BAYERN

Neuer Vorsitzender gewählt

Die GdP-Direktionsgruppe Bayern hat am 29. September 2021 auf ihrem außerordentlichen Delegiertentag in Beilgries einen neuen Vorsitzenden gewählt.

Sven Armbruster

Stellvertretender Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Bayern

Dieser außerordentliche Delegiertentag war notwendig geworden, da sowohl Andreas Roßkopf als Vorsitzender als auch Andreas Scholin als einer seiner Stellvertreter zurückgetreten waren.

Martin Meisen wurde mit 100 Prozent der Stimmen zum Nachfolger von Andreas Roßkopf ins Amt des Direktionsgruppenvorsitzenden gewählt.

Als Nachfolger für Andreas Scholin wurde Sven Armbruster mit ebenfalls 100 Prozent der Stimmen zu einem von vier Stell-

vertretern des Direktionsgruppenvorsitzenden gewählt.

Als Anerkennung und Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren wurden den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern im Anschluss an den Delegiertentag im Rahmen der Vorstandssitzung Geschenke überreicht, was die beiden sichtlich freute.

Vielen Dank, Rossi und Andi, für die gute Zusammenarbeit. Bleibt gesund und passt auf euch auf. ■



Foto: GdP / Jessica Winkler (2)

3. ORDENTLICHER DELEGIERTENTAG GdP-DIREKTIONSGRUPPE KÜSTE

Verjüngung des Vorstands

Nach vielen organisatorischen Schwierigkeiten fand der 3. ordentliche Delegiertentag der GdP-Direktionsgruppe Küste in Banzkow unter den aktuellen Corona-Bedingungen statt.

Dirk Stooß

Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Küste

Das Ziel dieses Delegiertentags war die Erneuerung und Verjüngung des Vorstands, um so die Ziele für die kommenden Jahre festlegen zu können. Aus diesem Grund standen auch einige Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedensten Gründen nicht zur Wiederwahl. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dirk Stooß wurden zuerst die formalen

Themen eines Delegiertentags abgearbeitet, um dann die Wahlen durchzuführen. Im Ergebnis setzt sich der neu gewählte Vorstand nunmehr wie folgt zusammen: Dirk Stooß (Vorsitzender), Stephan Lange, Jonas Pohle (beide stellvertretende Vorsitzende), Dirk Hansen (Kassierer), Florian Arndt, Michael Alka (beide stellvertretende Kassierer), Nicole Gaedeke (Schriftfüh-



Foto: GdP-Direktionsgruppe Küste



rerin) und Robert Zickler (stellvertretender Schriftführer).

Im Anschluss an die Wahlen wurden mehrere Kolleginnen und Kollegen verabschiedet und/oder für ihre langjährige Tätigkeit in der DG Küste geehrt. Holger Jungbluth und Erika Krause-Schöne werden der DG Küste in anderen Funktionen treu bleiben und den Vorstand unterstützen.

Sechs weitere Kollegen wurden für insgesamt 180 Jahre Mitgliedschaft in der GdP

durch ihre Kreisgruppenvorsitzenden und die stellvertretende Bezirksvorsitzende Erika Krause-Schöne geehrt.

Nach einem wunderschönen Kommunikationsabend und vielen netten Gesprächen, begann der zweite Tag mit Gästen. Nach den Grußworten der Bundestagsabgeordneten Sonya Steffen (SPD), des Vertreters des Präsidenten der Bundespolizeidirektion Bad Barmstedt, LtDPD Goerke, der stellvertretenden Vorsitzenden des GdP-Bezirks

Bundespolizei, Erika Krause-Schöne, Sandra Kothe-Wojwode vom DGB Rechtsschutz sowie Stefan Kluth von unserem Versicherungspartner Signal Iduna fand eine Podiumsdiskussion zum Thema „Bundespolizei/BPOLD BBS der Zukunft“ statt.

Nachdem die Verhandlungsleitung festgestellt hatte, dass wir uns mit den abgearbeiteten 31 Anträgen eine lange To-do-Liste für die kommenden Jahre gegeben haben, schloss sie den Delegiertentag. ■

MITGLIEDERVERSAMMLUNG GdP-DIREKTIONSGRUPPE FLUGHAFEN FRANKFURT AM MAIN

Gelungene Staffelstabübergabe

Am 16. September 2021 fand die ordentliche Mitgliederversammlung der GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main statt.

Arnold Paulini

Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main

Satzungsgemäß war nach Ablauf der turnusmäßigen Frist auch mal wieder ein neuer Vorstand zu wählen. Mit Michael Keßler führte einer der bis dato stellvertretenden DG-Vorsitzenden in professioneller Art und Weise durch die Versammlung.

Geprägt war diese Zusammenkunft von dem Umstand, dass der langjährige Vorsitzende und unser hochgeschätzter Kollege und Freund Martin Schmitt bei der Wahl für das Amt des DG-Vorsitzenden nicht mehr kandidieren möchte. Nach über 27 Jahren in verantwortungsvoller und herausgehobener gewerkschaftlicher Funktion und hierbei auf unterschiedlichen Ebenen – zwischenzeitlich auch im „Parallelbetrieb“ dienend –, hatte sich Martin Schmitt im Vorfeld bereits dazu entschlossen, diese Aufgabe in andere, neue und damit jüngere Hände zu geben. Mit Dankbarkeit blickt Martin Schmitt auf die vergangene Zeit zurück, sowohl in seiner Verantwortung auf Kreisgruppenebene, aber auch auf seine langjährige verantwortungsvolle Tätigkeit als Redakteur unseres GdP-Bezirksjournals Bundespolizei sowie

in der Bezirksgruppe Mitte unseres ehemaligen Bundespolizeipräsidiums Mitte. Und es erfüllt ihn auch ein wenig mit Stolz und Wehmut, dass ihm das auch über diese lange Wegstrecke so gut gelungen ist. Gegenüber dem neu gewählten Vorstand artikuliert er die Erwartung, neue, richtungsweisende Impulse zu setzen, insbesondere aber einen Reflex zu einer immer hektischer werdenden Arbeitswelt, die immer stärkere Endsolidarisierungstendenzen nach sich zieht. „Dem gilt es, entschieden entgegenzutreten“, so Martin Schmitt. Hierbei äußerte er auch den Wunsch, das neue Team vollumfänglich unterstützen zu wollen. Deshalb kandidierte er als Stellvertreter des Vorsitzenden und wurde einstimmig gewählt.

Somit beginnt nunmehr eine neue Ära für die Flughafen-Direktionsgruppe, der jetzt Arnold Paulini vorsteht. Er möchte die vielfachen Anstrengungen der vergangenen Jahre fortsetzen und sich mit großer Leidenschaft für die Interessen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Dienststelle einsetzen. Ein besonderes Anliegen ist ihm hierbei die Mitgliederbetreuung. „Ich



Gelungene Staffelstabübergabe von Martin Schmitt (links) an den neuen Vorsitzenden Arnold Paulini (rechts).

blicke mit Ehrfurcht und Demut auf die Erfolgsbilanz der GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main. Dieser Erfolg ist verknüpft mit einer erfolgreichen Arbeit im Personalrat und das macht deutlich, dass unsere Gewerkschaft für die Polizei und für die Personalratsarbeit unverzichtbar ist.“

Nach den erfolgreich durchgeführten Wahlen setzt sich der neu gewählte Vorstand nunmehr wie folgt zusammen: Arnold Paulini (Vorsitzender), Martin Schmitt, Torsten Schmidt, Michael Kullmann und Eric Streginski (alle stellvertretende Vorsitzende), Michael Keßler (Schriftführer), Christian Hein (stellvertretender Schriftführer), Gabriele Kunzelmann (KassiererIn), Jürgen Becker (stellvertretender Kassierer). ■



Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

SENIORENGRUPPE DER GdP-KREISGRUPPE PIRNA

Wanderung in der Sächsischen Schweiz

Am 16. September 2021 trafen sich die Wanderfreunde der Seniorengruppe Pirna zur geplanten Herbstwanderung in der Sächsischen Schweiz. Treffpunkt für die 13 wanderlustigen Seniorinnen und Senioren war am Bahnhof Bad Schandau. Per Bus ging es nach Reinhardtsdorf. Dort warteten bereits die übrigen Wanderfreunde bei den „3 Fichten“ auf uns. Von dort wanderten wir leicht bergauf. Weiter ging es dann auf dem Dr.-Jacobi-Weg,

dem ehemaligen Leichenweg, auf dem früher die Verstorbenen zum Friedhof gebracht wurden. Es ging in Richtung Kleingießhübel bis zum Prölitzschnbach und am parallel dazu verlaufenden Weg in Richtung Zschirnstein. Nach einer Rast auf halber Strecke wanderten wir weiter bis zur Kreuzung, an der wir dem Schlosserhübelweg und danach dem Salzleckenweg folgten, der in Richtung Reinhardtsdorf bis zum Panoramahotel „Wolfsberg“ führt. Dort



Foto: Seniorengruppe GdP-Kreisgruppe Pirna

hatten wir uns zum Mittagessen angemeldet. Bei schmackhaftem Essen und kühlen Getränken gab es auch noch ausreichend Gesprächsstoff während der eingelegten Mittagsrast. ■

Karla Fae für die Seniorengruppe der GdP-Kreisgruppe Pirna



Foto: GdP/Jörg Günther

GdP JETZT AUCH BEI DEN RÄUCHERFRAUEN UND -MÄNNERN VERTRETEN

100 neue Mitglieder aus Holz

Normalerweise verkörpern Räuchermännchen stets typische Charaktere des Erzgebirges wie Bergmann, Reisigfrau, Waldarbeiter oder Dresdner Stollenmädchen. Doch inzwischen gibt es auch viele Berufsstände sowie Personen des öffentlichen Lebens wie Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Virologen Christian Drosten. Ein Räuchermännchen fehlte jedoch noch. Die GdP-Kreisgruppe Chemnitz hat die Ge-

werkschaft der Polizei in die Welt der erzgebirgischen Handwerkskunst gebracht: Die Kunstgewerbe-Werkstätten Olbernhau (KWO) haben eine limitierte Auflage von 100 Sammlerstücke mit dem Namen „GdPler“ produziert. Im Oktober 2021 wurde uns der Urtyp des 1. GdP-Räuchermännchens durch Kay Pichler übergeben und die Produktion lief an. ■

Jörg Günther, Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Chemnitz

VORBEREITUNG AUF DEN RUHESTAND

Anregungen zum neuen Lebensabschnitt

Wieder einmal hatte der GdP-Bezirk Bundespolizei vom 4. bis zum 6. Oktober 2021 zukünftige Ruheständler zum Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ eingeladen. Das Seminar fand in Kooperation mit der Akademie Frankenwarte Würzburg im Hotel „Zur Stadt Mainz“ in Würzburg statt. In bewährter Art und Weise führte Birgit Ladwig-Tils durch das Seminarprogramm.

Nach der obligatorischen Vorstellungsrunde wurden viele rechtliche und allgemeine Fragen zusammengetragen, die es galt, in dem mehrtägigen Seminar zu diskutieren und letztlich zu beantworten. Die Berechnung des Ruhegehaltes, Beihilfe, Kranken- und Pflegeversicherung, Unfallfürsorge, Hinterbliebenenversorgung, Patienten- und Vor-

sorgevollmachten – zu all diesen Themen gab es Antworten und auch Anregungen, sich intensiv für den neuen Lebensabschnitt zu befassen. Die Broschüre „APS Vorsorge“ ist dabei ein effektiver Ratgeber, um die richtigen Schritte systematisch einzuleiten.

Auch nach dem Dienst ist die GdP für ihre Ruheständler da. Die Senioren sind eine eigene Personengruppe der GdP. Vielfältig wird die Betreuungsarbeit durch engagierte Kolleginnen und Kollegen geleistet. Es ist also gut und richtig, auch im Ruhestand GdP-Mitglied zu sein. Kurz und übersichtlich informiert der Flyer „Wir sind für Dich da – auch im Ruhestand“ in zehn Punkten zur Seniorenarbeit.

Kritisch angemerkt wurde teilweise von den Seminarteilnehmern, dass die Fürsorge durch



Foto: Seniorengruppe GdP-Bezirk Bundespolizei

den Dienstherrn zur Vorbereitung auf den Ruhestand nur schwach wahrgenommen wird. Gleiches muss auch für die Betreuung ehemaliger Bundespolizeiangehöriger von ihren Dienststellen genannt werden. Es geht vor allem auch um Teilhabe, die auf jeden Fall ausbaufähig ist.

Zweckmäßig und richtig ist es, dass die Teilnahme am GdP-Seminar nicht nur für den zukünftigen Ruheständler möglich ist, sondern auch die Partner und Partnerinnen hierzu eingeladen sind. ■

Petra Ehm, Seminarbetreuerin und Mitglied Bezirksseniorenvorstand



ZENTRALE FEIERLICHKEITEN ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

GdP mit Gemeinschaftsaktion vor Ort

Die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit vom 1. bis 3. Oktober 2021 fanden dieses Jahr in Halle/Saale statt. Die GdP Sachsen-Anhalt hatte für die eingesetzten Polizeikräfte, die aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren, eine Einsatzbetreuung organisiert. Unterstützt wurden die Anhalter von der GdP Sachsen, die ihr Einsatzfahrzeug zur Verfügung stellte, sowie von der GdP-Direktionsgruppe Bundespolizei Mitteldeutschland, die die Manpower stellte.

Gemeinsam mit der Bezirksgruppe Halle waren wir am Einheitswochenende im Einsatzraum unterwegs und versorgten die eingesetzten Kräfte mit Kaffee, Tee und Süßigkeiten. Die Kugelschreiber sowie die extra für diesen Einsatz hergestellten Flaschenöffner fanden reißenden Absatz. Begehrte waren auch unsere Buttons. So kamen wir mit vielen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch. Natürlich waren wir auch am Hauptbahnhof in Halle, wo Kräfte der Bundespolizei, unter anderem aus Hünfeld und Duderstadt, dis-



Foto: GdP-Direktionsgruppe Mitteldeutschland

loziert waren. Diese drei Tage haben allen Beteiligten großen Spaß gemacht und die gewerkschaftliche Zusammenarbeit klapperte hervorragend. Wir waren uns alle einig, dass dies nicht die letzte gemeinsame Aktion war. ■

Sven Förster für die GdP-Direktionsgruppe Mitteldeutschland

GdP-KREISGRUPPE SANKT AUGUSTIN

Einführungstag ins zweite Dienstjahr

Nach einem Jahr im AFZ Swisttal reisten wir am 31. August 2021 mit drei Lehrgruppen in der Abteilung Sankt Augustin an. Nachdem am ersten Tag die organisatorischen Notwendigkeiten geklärt waren, begann der zweite Tag am neuen Standort genau nach unserem Geschmack. Er stand ganz unter dem Motto „Lerne deine Ausbilder, die Umgebung, den Standort und, nach langer Abstinenz, das Beisammensein kennen“. An einen Lauf durch den nahe ge-

legenen Ennert schloss sich eine Rallye über das Gelände in Sankt Augustin an. Nach der Rallye waren alle noch fit genug, um beim anschließenden Beachvolleyball- und Fußballturnier vollen Einsatz für ihre Mannschaft zu geben. Die anschließende kurze Duschpause wurde genutzt, um alle Reserven für das Highlight des Tages zu mobilisieren – das gemeinsame Grillen mit allen Lehrgruppen und Ausbildern. Dank der Spende der GdP-Kreisgruppe Sankt Augus-



Foto: Lehrgruppe-SWT 2011

tin und den gesponserten Vorräten unserer Ausbilder war von allem reichlich vorhanden. So konnten wir einen insgesamt gelungenen Tag ausklingen lassen und werden uns sicherlich noch oft an die schöne Einführung in Sankt Augustin erinnern. ■

Lehrgruppe SWT 2011.1

Wir trauern um unseren langjährigen und geschätzten Kollegen

Matthias Häntsche

der am 28. September 2021 im Alter von nur 61 Jahren plötzlich und für uns alle unerwartet verstorben ist.

Matthias Häntsche war Angehöriger der Regionalen Bereichswerkstatt Bad Dübener Standort Pirna und während seines Arbeitslebens in verschiedenen Funktionen der Kfz-Werkstatt in Pirna tätig. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau, seinen Kindern und seiner Familie.

**Sven Förster für die GdP-Kreisgruppe Pirna
Etienne Frankenfeld für die
GdP-Direktionsgruppe Mitteldeutschland**

Wir trauern um unseren geschätzten Kollegen

Rudolf Waliczek

der am 3. Oktober 2021 viel zu früh und unerwartet verstorben ist.

Es war ihm nicht vergönnt, den wohlverdienten Ruhestand lange zu genießen, erst im November 2015 trat er in den Ruhestand. Als gelernter Kfz-Mechaniker war er dienstlich die überwiegende Zeit als I-Trupp Mechaniker und Fahrlehrer beschäftigt.

Über 40 Jahre hielt er der GdP die Treue. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Frank Herzog für die GdP-Kreisgruppe Rosenheim
Martin Meisen für die GdP-Direktionsgruppe Bayern**





Ehrungen

GdP-DIREKTIONSGRUPPE KÜSTE

Insgesamt 180 Jahre GdP-Mitgliedschaft



Foto: GdP-Direktionsgruppe Küste

Im Rahmen des 3. Ordentlichen Delegiertentags der GdP-Direktionsgruppe Küste wurden sechs Kollegen für insgesamt 180 Jahre Mitgliedschaft in der GdP durch ihre Kreisgruppenvorsitzenden und die stellvertretende Bezirksvorsitzende Erika Krause-Schöne geehrt. Geehrt wurden der DG-Vorsitzende Dirk Stooß und Klaus Wulff als ehemaliger Sachbearbeiter des DB See für jeweils 40 Jahre Mitgliedschaft, Sebastian Dalski, Mitarbeiter der KB Rostock, Stefan Kracht aus dem BPOLR Brunsbüttel, Michael Grewe, ehemaliger Mitarbeiter der BPOLI Stralsund

sowie Karsten Schröder von der BPOLI Warnemünde für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft. Stephan Lange, Michael Alka, Dirk Hansen und Thomas Wulff überreichten den Jubilaren die Jubiläumsurkunden und Ehrennadeln sowie jeweils ein kleines Präsent. Erika Krause-Schöne übermittelte die Glückwünsche des Vorsitzenden des GdP-Bezirks Bundespolizei, Andreas Roßkopf, und dankte ihnen für ihre langjährige Treue und ihr Engagement für unsere Gewerkschaft. ■

Dirk Stooß, Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Küste

GdP-DIREKTIONSGRUPPE BAYERN

25 Jahre in der GdP

Im Rahmen der Vorstandssitzung der GdP-Direktionsgruppe Bayern am 29. September 2021 wurde Frank Herzog, der amtierende Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Rosenheim, für 25 Jahre Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Sven Armbruster als stellvertretender Vorsitzender der Direktionsgruppe Bayern überreichte dem Jubilar seine Urkunde, eine Anstecknadel und ein kleines Präsent. Frank, wir danken dir für deine Treue und hoffen, dass du uns noch lange erhalten bleibst. ■

Sven Armbruster, stellv. Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Bayern



Foto: GdP/Jessica Winkler

GdP-KREISGRUPPE PIRNA

Dank für 40 Jahre



Foto: GdP-Kreisgruppe Pirna

Sven Förster, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Pirna, konnte Uwe Clausnitzer von der BPOLI Dresden die Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft überreichen. Vielen Dank für die Treue. ■

Sven Förster, Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Pirna

GdP-DIREKTIONSGRUPPE KÜSTE

Für 25 Jahre geehrt

An seinem Arbeitsplatz wurde unser Kollege Gunnar Stolt für seine 25-jährige GdP-Mitgliedschaft durch Stephan Lange, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Mecklenburg-Vorpommern und stellvertretender Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Küste, geehrt. Wir wünschen Gunnar alles Gute, Erfolg und stets beste Gesundheit. ■

Dirk Stooß, Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Küste



Foto: GdP-Kreisgruppe Mecklenburg-Vorpommern

GdP-KREISGRUPPE MUC

25 Jahre GdP-Treue

Sven Armbruster, stellvertretender Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Bayern, durfte stellvertretend für die Kreisgruppe MUC Wolfgang Appenzeller für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren. Neben seiner Urkunde und der Anstecknadel erhielt er ein kleines Präsent. Danke für deine Treue, Wolfgang. ■

Sven Armbruster, stellv. Vorsitzender GdP-Direktionsgruppe Bayern



Foto: GdP/Darygu Kyurcu



GdP-KREISGRUPPE FLUGDIENST

25 Jahre Mitglied

Auf 25 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit blickt Marlene Lück zurück. Bettina Bernards, Schriftführerin der GdP-Kreisgruppe Flugdienst, besuchte die rüstige 81-Jährige und überbrachte neben den Glückwünschen und der Urkunde noch ein kleines Präsent. Die Jubilarin war sehr erfreut. Wir wünschen ihr noch viele glückliche Lebensjahre. ■

Bettina Bernards, Schriftführerin GdP-Kreisgruppe Flugdienst

GdP-KREISGRUPPE KASSEL

Ehrung für 40 Jahre

Jörg Naumann beging im Oktober dieses Jahres sein 40. Gewerkschaftsjubiläum. Thomas Weichert, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Kassel, ehrte den Jubilar. Neben der Dankesurkunde überreichte er Jörg Naumann außerdem ein Präsent der Kreisgruppe. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die jahrzehntelange Treue zur GdP. ■

Thomas Weichert, Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Kassel



Foto: GdP / Thomas Weichert

GdP-KREISGRUPPE WESER-EMS

40 Jahre GdP und immer noch aktiv

Während der Vorstandssitzung der GdP-Direktionsgruppe Hannover wurde Karsten Kube, Seniorenbetreuer der Direktionsgruppe und der Kreisgruppe Weser-Ems, durch den Vorsitzenden der Kreisgruppe, Andreas Stock, sowie den Direktionsgruppenvorsitzenden Michael Ramsay für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Als überzeugter Gewerkschafter ist der Pensionär Kube immer noch aktiv dabei. Selbst bei den angebotenen Lehrgängen für die Vorbereitung auf den Ruhestand ist er als Dozent zu finden. Dem aktiven Pensionär wurde für die ruhigen Abende ein Weinpräsent überreicht. ■

Andreas Stock, Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Weser-Ems



Foto: GdP-Kreisgruppe Weser-Ems

Graphic: photoagency.com / geralt

Frohe Weihnachten

wünscht die Gewerkschaft der Polizei
Bezirk Bundespolizei



TARIFKOMMISSION GdP-BEZIRK BUNDESPOLIZEI

Erste Tagung nach achtzehn Monaten Corona-Zwangspause

Hans-Gerd Müller

Tarifkommission GdP-Bezirk Bundespolizei

Vom 27. bis 29. September 2021 tagte die Tarifkommission in der Festspiel- und Kurstadt Bad Hersfeld. Es galt, eine umfangreiche Tagesordnung abzuwickeln. Zunächst informierte der Vorsitzende der Tarifkommission, Detlev Mantei, über verschiedene tagesaktuelle gewerkschaftliche Themen. Unter anderem berichtete er über die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung. So konnte die GdP bei der Wahl zur Hauptjugend- und Auszubildendenvertretung (HJAV) auf Ebene des BMI 6 von 7 Sitzen und bei der Wahl zur Bezirksjugend- und Auszubildendenvertretung (BJAV) auf Ebene des Bundespolizeipräsidiums 7 von 7 Sitzen gewinnen. Ein beeindruckender gewerkschaftlicher Erfolg, bei dem deutlich wird, dass sich die GdP bereits bei den Berufseinsteigern als die führende Gewerkschaft etabliert hat.

Viele Anträge bereits umgesetzt

Einen Schwerpunkt der Tagung bildete die Erarbeitung von Anträgen für den 7. Ordentlichen Bezirksdelegiertentag im Jahr 2022. Beim Rückblick auf die Anträge von den Delegiertentagen aus den Jahren 2014 und 2018 für den Tarifbereich konnte festgestellt werden, dass viele Anträge bereits zum Wohl der Kolleginnen und Kollegen umgesetzt werden konnten. Für einige Sachverhalte gilt es jedoch, immer noch „dicke Bretter“ zu bohren. Beispielsweise ist es trotz intensiver Bemühungen bisher noch nicht gelungen, die Möglichkeit der Urlaubsansparung zur Kinderbetreuung gemäß § 7 a der Erho-

lungsurlaubsverordnung (EUrLV) auf den Tarifbereich zu übertragen.

Die geplante Dienstvereinbarung über die „Umsetzung leistungsbezogener Stufenlaufzeitverkürzungen gemäß § 17 Abs. 2 Satz 1 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD)“ wurde für die Verhandlungen zwischen dem Bundespolizei-Hauptpersonalrat und dem BMI aufbereitet und finalisiert. Die Stufenlaufzeitverkürzung als Instrument der Personalentwicklung zur Förderung von Kolleginnen und Kollegen aus dem Tarifbereich wird allerdings erst in wenigen Behörden der Bundespolizei – aus welchen Gründen auch immer – angewendet. Mit der Dienstvereinbarung sollte es nunmehr möglich sein, dass zukünftig alle Behörden flächendeckend davon Gebrauch machen. Hierbei geht es nicht nur um finanzielle Verbesserungen, sondern insbesondere auch um Achtung und Wertschätzung, die den Kolleginnen und Kollegen aus dem Tarifbereich vielfach vorenthalten wird.

Berichte aus den einzelnen Direktionsgruppen spiegelten die regionale Gewerkschaftsarbeit mit unterschiedlichen Problemstellungen wider. Insbesondere bei den „Einzeldienst/Flächen-Direktionen“ wurde deutlich, dass die Umsetzung der aus dem Kassenanschlag 2019 resultierenden Höhergruppierungsmöglichkeiten immer noch nicht auf Ebene der Bundespolizeiinspektionen angekommen ist. Zur Historie: Im Jahr 2018 konnte die GdP aufgrund langjähriger intensiver Bemühungen einen großen gewerkschaftlichen Erfolg verbuchen. Dank parlamentarischer Unterstützung ist es unter anderem gelungen, dass die Hebung von 1.000 Tarifstellen E 5/E 8 beschlossen wurde. Damit

sollte die Attraktivität des gesamten Tarifbereichs gesteigert werden.

Nur einzelne Höhergruppierungen erfolgt

Aus den Kassenanschlägen 2019 bis 2021 sind über die bisherigen im ODP etatisierten Bewertungsebenen bei den Bundespolizeiinspektionen – wenn überhaupt – nur einzelne Höhergruppierungen erfolgt. Es ist nicht nachvollziehbar, dass eine Hebung von Arbeitsplätzen in den Führungsgruppen der Bundespolizeiinspektionen unter Beachtung und Anwendung tariflicher Grundlagen nicht möglich sein soll, zumal die dafür erforderlichen Haushaltsstellen grundsätzlich zur Verfügung stehen. Mittlerweile haben die Kolleginnen und Kollegen vor Ort leider resigniert. Es ist der Eindruck entstanden, dass beispielsweise die Anwendung einiger Thesen des vielzitierten Leitbilds wie „Engagement und Leistung verdienen Anerkennung und berufliche Förderung“ oder auch die Umsetzung des Personalentwicklungskonzepts der Bundespolizei, Ziffer 9.2.2.3, wonach vorhandene und realisierbare Höhergruppierungsmöglichkeiten grundsätzlich auszuschöpfen sind, nur bis auf Ebene der Bundespolizeibehörden gelten und nicht für die Bundespolizeiinspektionen anzuwenden sind. Wir werden nicht lockerlassen und an dem Thema dranbleiben. Die Tarifbeschäftigten der Bundespolizeiinspektionen tragen ebenfalls zum Gelingen des Gesamtauftrages bei und müssen daher auch eine angemessene Wertschätzung erfahren.

Die ständig zunehmende Arbeitsbelastung, steigende Lebenshaltungskosten bei vergleichsweise niedrigen Entgelten und die trotz aller Verbesserungen immer noch unzureichenden Entwicklungsmöglichkeiten im Tarifbereich, insbesondere auf Ebene der Dienststellen, werden die Kernthemen sein, denen sich die Tarifkommission auch in der Zukunft intensiv widmen wird. ■

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.